

ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH
KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE
gegründet 1832, www.antiquarische

Montag, 25. November 2019, 18.30 Uhr

Bahnhof Buffet HB Zürich, 1. Stock, Raum «*Les Trouvailles*»

Vortrag von Prof. Dr. Ursula Amrein

Gottfried Keller und Alfred Escher – Das lange 19. Jahrhundert



Zeichnung von Gottfried Keller
Hegi, Johann Salomon
München, 24.8.1841
Zentralbibliothek Zürich

Porträt von Alfred Escher
Stockar-Escher, Clementine
Ohne Ort, ca. 1850
Zentralbibliothek Zürich

Gottfried Keller und Alfred Escher sind beide 1819 geboren und praktisch als Nachbarkinder am Zürcher Neumarkt aufgewachsen. Doch die beiden trennen Welten. Escher kommt aus einer alteingesessenen Familie, Keller ist der Sohn eines aus dem ländlichen Glattfelden stammenden Drechslers. Bei allen Differenzen aber werden sie zu Symbolfiguren der Schweiz im 19. Jahrhundert. Was ihre Bedeutung ausmacht, wie sie privat und politisch zueinander stehen, diesen Fragen geht der Vortrag nach und gibt damit nicht nur Einblick in zwei aussergewöhnliche Biographien, sondern öffnet auch neue Perspektiven auf die Schweiz vor und nach 1848.

Prof. Dr. Ursula Amrein ist Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Universität Zürich. Ausgewählte Publikationen: Gottfried Keller-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Hg. von Ursula Amrein. Stuttgart: Metzler 2018; Keller zum Vergnügen. Hg. von Ursula Amrein und Michael Andermatt. Ditzingen: Reclam 2019.